Stöffl Rudolf GmbH
Großhandel mit technischen Produkten
Gewerbeparkstrasse 8
4615 Holzhausen

Finanzamt: für Großbetriebe
Steuer-Nr.: 54 254/4788 - BV

Lagebericht

zum Jahresabschluss

31.12.2025

I. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Das Unternehmen ist im Großhandel mit technischen Produkten tätig, seit über 30 Jahren erfolgreich am Markt etabliert und zählt seit vielen Jahren zu den besten Unternehmen dieser Branche in Österreich.

2. Geschäftsverlauf

Wir können wieder einmal auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Die Corona-Auswirkungen der Vorjahre sind überwunden und das Geschäftsjahr 2025 erwirtschaftete ein äußerst zufriedenstellendes Ergebnis.

3. Bericht über die Zweigniederlassungen

Es bestehen keine zusätzlichen Niederlassungen der Gesellschaft.

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

4.1. Gesamtlage des Unternehmens

Die Gesamtlage des Unternehmens ist nach wie vor sehr gut.

a) Vermögenslage:

Die Gesellschaft verfügt über eine solide Eigenkapitalausstattung. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 10.838 (VJ: TEUR 7.181). Die Bilanzsumme beträgt TEUR 11.824 (VJ: TEUR 8.297).

b) Ertragslage:

Im Geschäftsjahr 2025 konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von T erzielt werden (VJ: TEUR 3.861).

c) Finanzlage:

Zur Darstellung der Finanzindikatoren siehe unten Punkt 4.2.

Die Veränderung des Finanzmittelbestandes gegenüber dem Vorjahr beträgt TEUR 3.736 (VJ: TEUR -12.803).

d) Entwicklung der Betriebsleistung:

Werte in TEUR

	2025	2024	2023
Umsatzerlöse	14.721	14.636	15.836
Übrige Erträge	33	28	24
Betriebsleistung	14.754	14.664	15.860

4.2. Kennzahlen der finanziellen Leistungsindikatoren (in TEUR, sofern keine andere Angabe)

Ertragslage

EBITDA (= Betriebserfolg + Abschreibungen)	4.846	(VJ: 5.098)
EBIT (= EGT + Zinsenaufwendungen)	4.740	(VJ: 5.009)
EBT (= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (= EGT))	4.747	(VJ: 5.014)

Vermögenslage

Eigenmittelquote gem. URG	91,7 %	(VJ: 86,6 %)

Finanzlage

Cash Flow aus operativer Tätigkeit	5.204	(VJ: - 8.751)
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	- 1.471	(VJ: - 51)
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	0	(VJ: - 4.000)

4.3. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Der wichtigste Pfeiler unserer Innovationskraft ist unser Team hochqualifizierter Mitarbeiter. Die Anzahl unserer Mitarbeiter, berechnet nach Köpfen, beträgt 13 (VJ: 14).

II. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Geschäftsführung erwartet für das Geschäftsjahr 2026 eine im Vergleich zum Jahr 2025 leicht verbesserte, insgesamt jedoch weiterhin verhaltene Geschäftsentwicklung. Nach einem durchwachsenen Jahr 2025 ist in einzelnen Marktsegmenten mit einer leichten Belebung der Nachfrage zu rechnen, wobei das allgemeine wirtschaftliche Umfeld nach wie vor on hoher Unsicherheit geprägt bleibt.

Die zunehmenden regulatorischen Anfrorderungen - insbesondere im Zusammenhang mit der EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) - führen zu erheblichen administrativen und organisatorischen Zusatzaufwendungen. Der hieraus entstehende Mehraufwand erfordert eine laufende Anpassung interner Abläufe, um Effizienz und Lieferfähigkeit zu sichern. Darüber hinaus erschweren unvorhersehbare Entwicklungen auf den Weltmärkten - wie etwa Änderungen der Zoll- und Handelspolitik der USA - eine belastbare Prognose in bislang unbekanntem Ausmaß.
Ein Unsicherheitsfaktor besteht zudem in der Frage, in welchem Ausmaß es unseren Kunden gelingen wird, die stark gestiegnene Personalkosten in der eigenen Kostenstruktur aufzufangen und ob eine teilweise Verlagerung von Produktions- und Dienstleistungsbereichen in kostengünstigere Länder einsetzt oder sogar beschleunigt wird.

Insgesamt ist daher für 2026 von einer vorsichtig positiven, jedoch volatilen Geschäftsentwicklung auszugehgen. Das Unternehmen wird weiterhin durch konsequente Kostenkontrolle, Prozessoptimierung und eine stabile Kundenbasis bestrebt sein, seine Marktposition zu behaupten und die Ertragskraft nachhaltig zu sichern.

1.1. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Gesellschaft verfügt über ein funktionierendes Risikomanagement. Dieses ist Bestandteil der Unternehmensführung und in die Geschäftsprozesse eingebunden. Die laufende Planung mit Soll-Ist-

Vergleich sowie das IKS (s.u. Pkt. IV) sorgen dafür, dass bei den unternehmerischen Entscheidungen Chancen und Risiken in einem ausgewogenen Verhältnis stehen und möglichst frühzeitig erkannt werden.

Beschaffungsrisiken bestehen keine, da mit unseren jahrzehntelangen Partnern langfristige Vereinbarungen bestehen und auch mit Alternativlieferanten sehr gute Geschäfte abgewickelt werden, sodass Versorgungssicherheit auch bei Ausfall eines Hauptlieferanten gegeben ist.

Es besteht ein konsequentes Forderungsmanagement, wodurch Zahlungsverzögerungen durch Kunden oder Schwierigkeiten beim Eintreiben von Forderungen entgegengewirkt wird.

1.2. Finanzwirtschaftliche Risiken

Aufgrund der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation unseres Unternehmens sind Liquiditätsrisiken nicht erkennbar, die Liquiditätslage ist sehr zufriedenstellend. Wir werden auch zukünftig in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

2. Angaben zu Mitarbeiter- und Umweltbelangen

Die Gesellschaft bietet attraktive Entlohnungssysteme um qualifizierte Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden. Weiters werden regelmäßige Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen angeboten.

Im Wirtschaftsjahr 2021 wurde die Wärmepumpe erweitert. Diese entspricht der neuesten Technologie in Bezug auf Emission und Wirtschaftlichkeit.

III. Bericht über Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft ist einHandelsbetrieb, in dem keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten entfaltet werden.

IV. Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Die Unternehmensleitung bekennt sich zu ihrer Verantwortung für die Einrichtung und Ausgestaltung eines angemessenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess. Der Verantwortung der Unternehmensleitung, die Systeme und Prozesse nach den vorhandenen Anforderungen und Bedürfnissen und unter Berücksichtigung der Unternehmensstrategie, des Geschäftsumfangs und anderer wichtiger wirtschaftlicher sowie organisatorischer Aspekte einzurichten, wird durch ein umfassendes unternehmensinternes Kontrollsystem – kurz IKS – nachgekommen.

Im Betrieb wird ein jährliches internes Audit in den Bereichen Geschäftsleitung, Einkauf, Verkauf, Wareneingang, Lager, Kommissionierung und Versand durchgeführt.

Das Qualitätsmanagement im Unternehmen wird durch Richtlinien dokumentiert. Die Umsetzung dieser Richtlinien wird durch regelmäßige Audits überprüft.

Die wesentlichen IKS-Merkmale im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess sind:

- Kontrollumfeld:

Das IKS wird vom Verantwortlichen des Rechnungswesen in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung bearbeitet und aktualisiert. Der Rechnungslegungsprozess umfasst alle Abläufe in der unternehmenseigenen Buchhaltung (eingerichtete Organisationseinheiten im Bereich der Finanzbuchhaltung mit konkreter Verantwortungsregelung).

- Kontrollmaßnahmen:

Die wesentlichen eingerichteten Kontrollaktivitäten umfassen die Kontrolle der Eingangsrechnungen durch die Geschäftsführung, EDV-mäßig unterstütztes Mahnwesen sowie regelmäßige Besprechungen mit verantwortlichen Angestellten.

Für die Rechnungslegung und Berichterstattung kommt die Software "ORLANDO" zum Einsatz.

Der Jahresabschluss wird durch eine externe Steuerberatungskanzlei erstellt.

- Information und Kommunikation:

Es ist ein umfangreiches Management-Informationssystems mit monatlichen Auswertungen und Händlervergleichslisten für die Geschäftsführung eingerichtet. Im Rahmen der Organisationsmaßnahmen und laufenden Berichterstattung wird auch auf die Zuverlässigkeit, Ordnungsmäßigkeit sowie Gesetzmäßigkeit des Rechnungslegungsprozesses Bezug genommen.

V. Angaben zu Kapital-, Anteils-, Stimm-und Kontrollrechten und damit verbundenen Verpflichtungen

Für das Unternehmen bestehen keine dem § 243a Abs 1 UGB entsprechenden Berichtspflichten. Die Gesellschaftsanteile sind mit keinen Beschränkungen, die Stimmrechte betreffend, verbunden.

VI. Finanzinstrumente

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Holzhausen, am 27.02.2026

Gerhard Mühlbauer